

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Gemeindebrief

Nummer 89

Februar/März 2020



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Katrin Büttner

Monatspruch März
Jesus Christus spricht:
Wachet!
 Markus 13, 37



Foto: epd-Bild

Inhalt

Besinnung	2
Gottesdienste	3–6
Aktuell	7–14
Musik	15–17
Treffpunkte	18–19
Jugendwerk	20
Gratulation und	
Abschied	21–22
Adressen	23–24

Liebe Leserin, lieber Leser!

Eine Ahnung vom Frühling bringt schon der Februar. Erste Knospen und tapfere Blüten, länger werdende Tage, mehr Licht tun uns gut, machen heiter, aufmerksamer, offener der Welt gegenüber.

Braucht es da überhaupt den Imperativ aus dem Munde Jesu? Möglicherweise lassen wir uns lieber auf natürliche Art vom Licht wecken und bevorzugen ein sanftes Frühlings-erwachen gegenüber der kurzangebundenen Anweisung „Wachet!“.

Ein Wort nur, mit dem sich Jesus an seine Jünger wendet. Was fangen wir damit an?

Im Markusevangelium steht es in einer kleinen Rede Jesu, bevor sein Leidensweg beginnt, der ihn vor Gericht und ans Kreuz führen wird. Der Weckruf „Wachet!“ durchzieht eine Geschichte über einen Hausherrn, der verreist. Sein Personal soll sich derweil um sein Haus kümmern. Der Zeitpunkt seiner Heimkehr ist unbekannt, doch sollte er plötzlich wieder eintreffen, will er sie auf keinen Fall schlafend vorfinden, sondern als präsente, verantwortliche Verwalter seines Eigentums.

Mit dem verreisten Hausherrn ist natürlich Gott gemeint. Und es sind ja auch uns vertraute Erfahrungen und Einstellungen: Gott ist abwesend, gleichsam verreist auf unbestimmte Zeit, spielt in meinem Alltag oder Sonntag keine Rolle. Oder man fühlt sich von Gott im Stich gelassen: Wo war er, wo ist er, wenn man ihn am nötigsten braucht?

Ende März stellen wir wieder die Uhren um auf Sommerzeit. Doch schon Anfang Februar gibt es eine Zeitumstellung im Kirchenjahr. Wir verlassen den Festkreis von Weihnachten und orientieren uns auf Ostern hin. Ab 9. Februar zählen wir die Tage bis Ostern. Auch das Kirchenjahr mit seinen verschiedenen Zeiten ist ein Wachmacher. Es hilft, wach zu werden, geistesgegenwärtig, schärft Sinne und Verstand für Gottes unerwartete Rückkehr oder unverhofftes Eintreten in unser Leben. Eine Vorbereitungszeit beginnt, die uns einstimmt auf den Weg, den Jesus gegangen ist. Wie es ist, von Gott verlassen zu sein – und ihn unverhofft wieder zu finden – das erfährt er ja selber und weckt dafür Gespür und Aufmerksamkeit.

Eine inspirierende Zeit gemeinsamen Wachens und Wartens, auch in unserer Heselacher Gemeinde, wünscht Ihnen

Ihre

Katrin Büttner

<p>Matthäuskirche (Vorläuten)</p> <p>18 Uhr I Schwenzer Vespertgottesdienst mit den Stuttgarter Hymnus-Chor- knaben</p>	<p>Kreuzkirche (Nachläuten)</p>	<p>1. Februar Samstag</p>
<p><i>Winterkirche in der Kreuz- kirche! Im weiteren Februar ist in der Matthäuskirche kein Gottesdienst!</i></p>	<p>10 Uhr I Büttner Gottesdienst zur Predigtreihe und Abendmahl/ Einzelkelche, Saft</p>	<p>2. Februar Letzter So. nach Epiphantias</p>
	<p>10 Uhr I Zeyher Gottesdienst zur Predigtreihe</p>	<p>9. Februar Septuagesimä</p>
	<p>10 Uhr I Schwenzer Gottesdienst zur Predigtreihe mit Taufe</p>	<p>16. Februar Sexagesimä</p>
	<p>10.45 Uhr I Wolff & Team Familienkirche, mit Posauen- chor, anschl. Beisammensein</p>	<p>23. Februar Estomihi</p>
<p>19 Uhr I Asylpfarrer Joachim Schlecht & Team „Matthäus feiert ...“ – Distrikt-Abendgottesdienst mit One-World-Chor, anschl. Beisammensein</p>		<p>1. März Invokavit</p>
<p>18.30 Uhr I Beckert & Team St. Josefkirche, Finkenstr. 36 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Beisammensein</p>		<p>6. März Freitag</p>
	<p>15 Uhr I Wolff & Team Ökumenischer Krabbel- und Familiengottesdienst, anschl. Beisammensein</p>	<p>7. März Samstag</p>
<p>9.30 Uhr I Wolff Gottesdienst mit Abend- mahl/Gemeinschaftskelch, Wein</p>	<p>10.45 Uhr I Wolff Gottesdienst mit Abendmahl/ Gemeinschaftskelch, Saft</p>	<p>8. März Reminiszere</p>
<p>9.30 Uhr I Schwenzer Gottesdienst mit Taufe</p>	<p>10.45 Uhr I Schwenzer Gottesdienst mit Taufe</p>	<p>15. März Okuli</p>
<p>9.30 Uhr I Büttner Gottesdienst</p>	<p>10.45 Uhr I Büttner Gottesdienst 12 Uhr I Gemeindeessen</p>	<p>22. März Lätare</p>
<p>9.30 Uhr I Zeyher Gottesdienst</p>	<p>10.45 Uhr I Wolff & Team Familienkirche mit Gitarren- gruppe, anschl. Beisammen- sein</p>	<p>29. März Judika</p>

Neues aus der Kirche mit Kindern



Bei Fragen sind gerne
ansprechbar:
Sabine Foth, Tel. 6 40 44 20
s.foth@ev-kirchengemeinde-
heslach.de
Pfarrer Peter Wolff
Peter.wolff@elkw.de

Gebrüder-Schmid- Weg 13



Dienstags, 16 Uhr 14-tägliche Kreuzkirche Benckendorffstr. 15

Samstag, 1. Februar Samstag, 25. April 18 Uhr Matthäuskirche



Liebe Eltern, liebe Kinder,
Familienkirche, das ist unser Gottesdienst, der für Kinder und Erwachsene gleichermaßen verständlich und ansprechend sein möchte. Wir hören eine Geschichte aus der Bibel, bringen unsere Sorgen vor Gott und danken für das Helle im Leben – das geht auch ohne viele Worte. Außerdem singen wir immer wieder dieselben Lieder und werden gesegnet. Im Februar hören wir vom guten Hirten und spüren, dass wir an seiner Seite keine Angst haben müssen. An diesem Sonntag ist unsere Familienkirche der einzige Gottesdienst in der Gemeinde. Ausserdem wird der Posaunenchor uns musikalisch begleiten. Im März begleitet uns die Gitarrengruppe und wir hören von den letzten Tagen von Jesus. Die Geschichte geht traurig zu Ende. Aber wir glauben: Das ist noch nicht das Ende! Im Anschluss ist jeweils noch Zeit zum Reden und Basteln und für einen Keks. Menschen aller Generationen sind willkommen!

Familienkirche (ab 4 Jahren)

23.02. | 10.45 Uhr | Brot gegen die Angst
29.03. | 10.45 Uhr | Das ist nicht das Ende

Wir freuen uns auf euch! Euer Team „Kirche mit Kindern“
Pfarrer Peter Wolff und Sabine, Gudrun, Marcus und
Friederike, Jana, Karolina, Selina und Lukas

Generationenhaus

Freitag, 7. Februar | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)
Freitag, 6. März | 10 Uhr | Gottesdienst (Wolff)

Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche
12. Februar und 11. März

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und
Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.

Wo zwei oder drei zusammen ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen
uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank und
persönliche Anliegen vor Gott zu bringen.

Die nächsten Termine sind am 4. und 18. Februar und
3., 17. und 31. März in der Kreuzkirche.

Liturgische Vespere mit den Hymnus-Chorknaben

Zu weiteren „Vespere mit den Stuttgarter Hymnus-
Chorknaben“ laden wir am Samstag, 1. Februar und dann
wieder am 25. April, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein.
Die Gemeinde ist aktiv in die Gestaltung des liturgischen
Abendgottesdienstes eingebunden und singt an vielen Stellen
zusammen und im Wechsel mit dem Chor die vorgesehe-
nen liturgischen Gesänge.

Predigtreihe in der Kreuzkirche**„Grenzen und Übergänge“**

Im Rahmen der Winterkirche gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Predigtreihe. Anhand von alttestamentlichen Texten, in denen es um Grenzen und Übergänge geht, wollen wir nachdenken, an welchen Grenzen und Übergängen wir in unserem eigenen Leben oftmals stehen. Dazu ist im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst auch im Predignachgespräch Gelegenheit, zu dem wir einladen. Der Gottesdienstbeginn ist immer um 10 Uhr, außer am 23. Februar bei der Familienkirche um 10.45 Uhr!

„In der Felskluft – Glaube im Vorübergehen“
(Exodus 33,17b-23) – Pfarrerin Katrin Büttner

„Gott, der Grenzenlose, setzt Grenzen?!“
(Psalm 104,1-9) – Vikar Christopher Zeyher

„Übergänge: Vorsicht – Verletzungsgefahr!“
(Genesis 32, 23-32) – Pfarrer Siegfried Schwenzler

„Brot gegen die Angst“, im Rahmen der Familienkirche
(Psalm 23) – Pfarrer Peter H. Wolff und Team

**„Mein Glaube ist der Beste!?
– Religionen – Radikalität – Toleranz“****Matthäus feiert Distriktgottesdienst! mit dem One-World-Chor und Asylpfarrer Joachim Schlecht**

Herzliche Einladung zum diesjährigen Distriktgottesdienst am 1. März, um 19 Uhr in der Matthäuskirche.

Unser Thema ragt weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Wie finden wir trotz unterschiedlichen Glaubens zueinander? Was baut Brücken? Wie finde ich ein Fundament im Glauben ohne fundamentalistisch zu sein? Religion, Glaube wird derzeit oft in Extremformen und gewaltbereit wahrgenommen. Das Asylpfarramt und der One-World-Chor gestalten den Gottesdienst mit. Unmenschliche Folgen von religiöser Intoleranz kennen manche der SängerInnen aus dem eigenen Leben. Andererseits haben ihnen gerade auch religiöse Menschen geholfen und sind ihnen mit Respekt begegnet. Die Schönheit und Kraft des eigenen Glaubens feiern und von den Abgründen nicht schweigen. Darum wird es am 1. März gehen. Im Anschluss ist Zeit für Gespräch und Begegnung.

Der **One-World-Chor**, unter der Leitung von Arnd Pohlmann, lädt herzlich zu den **Projekt-Chorproben** ein am Sonntag, 2. und 16. Februar um 15 Uhr im Generationenhaus Heschl, Gebrüder-Schmid-Weg 13, und am Sonntag, 1. März, ab 17 Uhr in der Matthäuskirche.

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr

Sonntag, 9. Februar
10 Uhr

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr

Sonntag, 23. Februar
10.45 Uhr

Sonntag, 1. März
19 Uhr
Matthäuskirche



Asylpfarrer Joachim Schlecht



One-World-Chor

Projekt-Chorproben
Herzliche Einladung!

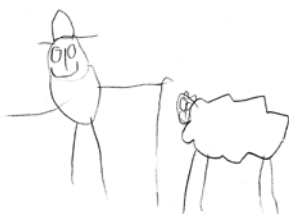
Freitag, 6. März
18.30 Uhr
St. Josefkirche
Finkenstr. 36



Mittwoch, 19. Februar
19 Uhr
Gemeinderaum
St. Josef
Finkenstr. 36

Schulden in Gesundheit
umwandeln
Weltgebetstagsprojekt
aus Simbabwe

Samstag, 7. März
15 Uhr
Kreuzkirche



Sonntag, 22. März
Sonntag, 21. Juni
18 Uhr
Leonhardskirche
Stadtmitte

Weltgebetstag: Simbabwe – Steh auf und geh!

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen und findet seit über 100 Jahren immer am ersten Freitag im März statt, in Heslach in diesem Jahr am Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr in der katholischen St. Josefkirche. Am Weltgebetstag leben wir den interkonfessionellen Dialog und das weltumspannende Gebet aller christlicher Gemeinschaften, vielleicht auch einmal interreligiös. Jedes Jahr ist die Liturgie des Gottesdienstes von Frauen aus einem anderen Land gestaltet, diesmal bringen uns die Frauen ihre Lebenssituation aus dem afrikanischen Simbabwe nahe.

Im Vorfeld gibt es am Mittwoch, 19. Februar, einen Informationsabend, um sich mit der Geschichte und Kultur sowie der gesellschaftlichen Situation, insbesondere die der Frauen, vertraut zu machen.

Herzliche Einladung an alle Frauen, Männer und Jugendliche zum Informationsabend und Gebetsgottesdienst!

Wer gerne bei den Vorbereitungen für diese schöne und bunte Veranstaltung mitmachen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro St. Josef, Tel. 649 65-0.

Ulrike Singer und Ute Beckert

Anlässlich des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe sammelt das deutsche Weltgebetstagskomitee Unterschriften für die Entschuldung Simbawwes. Dadurch soll mehr Geld für medizinische Versorgung zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit die Online-Petition zu unterschreiben finden sich unter <https://weltgebetstag.de/aktionen/gesundheitsstattschulden>.

Ökumenische Krabbel- und Familiengottesdienste

In den Gottesdiensten in diesem Jahr werden wir mit ausgewählten Psalmen beschäftigen. Diese uralten und besonderen „Lieder fürs Leben“ machen uns Mut und lassen uns staunen. Im Mittelpunkt des ersten Gottesdienstes steht Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte“. Dabei erleben wir, dass Gott immer an unserer Seite ist und uns begleitet, egal wohin die Reise geht. Ab 15 Uhr ist Zeit zum Ankommen mit einer Kreativ-Aktion, um 15.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss ist Zeit fürs Beisammensein bei Saft, Kaffee und Gebäck. Herzlich willkommen!

Die weiteren Termine zum Vormerken:

4. Juli, St. Josefkirche
 19. September, Kreuzkirche
 28. November, St. Josefkirche

Heilsame Gottesdienste für Leib und Seele

Für Kranke und Gesunde, mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

Am 1. Dezember 2019 fanden die Wahlen zur Landessynode und zum örtlichen Kirchengemeinderat statt.

Die Ergebnisse wurden zeitnah abgekündigt und in den Schaukästen veröffentlicht. Hier nun noch einmal Namen und Zahlen für unsere Gemeindebriefleser.

Ergebnis Kirchengemeinderatswahl

(in alphabetischer Reihenfolge, Stimmzahl in Klammer):
 Marcus Feucht (530), Sabine Foth (659),
 Andreas Hellmann (413), Inge Hennig (345),
 Carsten Jenne (442), Dieter Presti (454),
 Rebecca Schaich (533), Klaus Schrepf-Grünwald (387),
 Eszter Willikens (302).

Ergebnis Landessynodalwahl

(in alphabetischer Reihenfolge, Stimmzahl in Klammer):
 Als Laien: Sabine Foth (626), Gabriele Mihy (334),
 Peter Reif (252), Tobias Wörner (218).
 Als Theologen: Eckart Schultz-Berg (473),
 Matthias Vosseler (294).

Wir danken allen, die zum Gelingen der Wahl beigetragen haben: Den Kandidatinnen und Kandidaten, denen, die die Wahlunterlagen vorbereitet haben, den Wählerinnen und Wählern, den Mitgliedern des Ortswahlausschusses und besonders den Vorsitzenden des Heslacher Wahlausschusses: Marc Henning und Cornelia Wolf.
 Siegfried Schwenzer



Der neue Kirchengemeinderat Stuttgart-Heslach mit seinen 13 stimmberechtigten Mitgliedern.

Geänderte Bürozeiten im Gemeindebüro

Ab Februar ist Frau Schröder im Gemeindebüro zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag, 10–12 Uhr / Mittwoch, 10–12 Uhr

Donnerstag, 10–12 Uhr

Ergebnis Kirchenwahl

1. Dezember 2019



Marcus Feucht
 Sabine Foth
 Andreas Hellmann
 Inge Hennig
 Carsten Jenne
 Dieter Presti
 Rebecca Schaich
 Klaus Schrepf-Grünwald
 Eszter Willikens
 Kirchenpflegerin
 Daniela Henning
 Pfarrerin Katrin Büttner
 Pfarrer Peter Wolff
 Pfarrer Siegfried Schwenzer



Vikar Zeyher

Seelsorgebezirk für Vikar Zeyher

Ab 1. Februar 2020 wird Vikar Christopher Zeyher mit einem eigenen Seelsorgebezirk betraut werden, der dem Bezirk des Pfarramts Kreuzkirche entnommen ist und vom Kirchengemeinderat beschlossen wurde. Für die unten aufgeführten Straßen wird Vikar Zeyher der zuständige Seelsorger sein und Gemeindeglieder z.B. zu Geburtstagen, Ehejubiläen, Trauerfällen oder auch auf Wunsch besuchen. Während der Kurszeiten im Pfarrseminar wird Pfarrer Wolff diesen Bezirk betreuen.

Böblinger Straße	133-165, 138-168
Böheimstraße	97-105
Böhmisreuteweg	28-38, 29A-47
Buchenstraße	1-5, 6-8
Burgstallstraße	1-19, 6-14
Gebelsbergstraße	68-100, 81-107
Hahnstraße	28-66, 29-69
Hasenstraße	1-33, 2-46
Hohentwielstraße	62-120, 65-107
Im Lerchenrain	2-22, 1-45
Kelterstraße	2-52
Möhringer Straße	96-128, 99-133
Rebenreute	52-102
Ritterstraße	3-7
Schnellweg	1-11, 2-8
Seidenbergstraße	1-5, 2-7
Peter H. Wolff	

Annette Schwesig ist Heselcherin und Journalistin. Sie hat sich bereit erklärt, Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait



Heidi Kurrle
Leiterin der Vellmenkrippe

Heidi Kurrle

Jeder, der in Heselach wohnt, ist vermutlich schon einmal an der Vellmenkrippe vorbeigelaufen. Sie befindet sich direkt gegenüber der Kreuzkirche, in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Bihlplatz, sehr zentral also. Und dennoch wissen vermutlich nur diejenigen, die ein Kind dort haben oder hatten, wie es in der Vellmenkrippe aussieht, denn die Einrichtung thront ein ziemliches Stück über der Böblinger-Benckendorffstraße. Eine Einsicht ist dem Spaziergänger verwehrt. Wenn man bei schönem Wetter an der Krippe vorbeiläuft, dann sieht man zwar nicht in den Garten, man hört aber das vergnügte Geschrei der Kinder und hat sich schon oft überlegt, wie es dort oben wohl aussehen und zugehen mag.

Wenn man dann die Möglichkeit hat, die Vellmenkrippe von innen zu sehen, dann ist man zunächst einmal überrascht von der Großzügigkeit der Räumlichkeiten. Das trifft auf das Haus mit seinen mehreren Stockwerken zu, mehr aber noch auf den Garten. Inmitten der Heselacher Enge solch ein großer, vielgestaltiger, fast paradiesischer Garten! Er ist der ganze Stolz von Heidi Kurrle, der langjährigen Leiterin der Vellmenkrippe. Zu jedem Beet, zu jeder Spielfläche, zu jeder Schaukel kann sie eine Geschichte erzählen, vor allem aber ist die 57-Jährige sehr glücklich darüber, dass auch den Eltern der Garten ebenso am Herzen liege wie ihr.

„Jedes Jahr, wenn sich der Frühling langsam zeigt, steigt das Gartenprojekt“, erzählt die zierliche Frau. Dann wird das Sonnensegel gespannt, die Wasserpumpe installiert, die Hecken geschnitten. Eltern, Kinder, Erzieher, alle

arbeiten zusammen im Garten. Die Vellmenkrippe gibt es schon seit über hundert Jahren in Heselach, seit über 25 Jahren wird sie von Heidi Kurrle geleitet. Zwei große, starke Konstanten im quirligen Heselacher Alltagsleben. „Ich war die erste Leiterin ohne Häubchen“, erzählt die freundliche Frau. Vor ihr haben immer Schwestern die Einrichtung geleitet. „Die Vellmenkrippe ist zwar ein Verein in freier Trägerschaft, aber evangelisch orientiert“, betont Kurrle. Der Kontakt zur Kreuzkirche ist eng, das werde auch den Eltern bei der Anmeldung gesagt.

Die 1962 in Hedelfingen geborene und in Degerloch aufgewachsene Heidi Kurrle ist selbst ein Krippenkind gewesen. „Meine beiden Eltern haben Vollzeit gearbeitet. Das war damals noch außergewöhnlich“, erinnert sich Kurrle. „Mich hat das aber sehr geprägt, ich hatte eine tolle Erzieherin und bin als Kind sehr gern in die Krippe gegangen.“ Keine schlechten Voraussetzungen dafür, später einmal selbst eine Krippe zu leiten.

Nach der Schule hat Kurrle eine Ausbildung zur Erzieherin in Beutelsbach gemacht, anschließend einen Kindergarten in Fellbach geleitet. „Dann hat es mich doch noch mal gepackt und ich habe in Esslingen Sozialpädagogik studiert“, berichtet Kurrle lächelnd. Nach einer kurzen Station in der Romingerkrippe hat die ruhige, besonnene Kurrle dann 1994 die Leitung der Vellmenkrippe übernommen. Vieles hat sich seitdem verändert, vieles ist aber auch geblieben. „Jeden Morgen, wenn ich komme, gehe ich erst einmal durchs Haus, sage meinen Mitarbeitern guten Tag und nehme die Stimmung auf“, erzählt die schlanke, grauhaarige Frau mit ihrer melodischen, sanften Stimme, von der man sich nicht vorstellen kann, dass sie auch mal laut wird. „Die Arbeit selbst ist viel komplexer geworden, und die Verwaltung hat enorm zugenommen.“ „Es gibt Tage, da bin ich schon richtig k.o., wenn ich nachhause komme“, räumt Kurrle ein. Sie erholt sich dann ganz einfach durch Stille, durch Spaziergänge und durch Musik. „Ich singe in der Untertürkheimer Kantorei“, erzählt Kurrle. Auch ihr Freundeskreis und die Gespräche mit ihrer 21-jährigen Tochter Hanna, die noch zuhause wohnt, sind ihr sehr wichtig.

Dennoch ist für Heidi Kurrle Erzieherin ein „absoluter Traumberuf“: mit Kindern zu arbeiten, zu spielen, zu reden, sei einfach ein Geschenk. Zunächst fast ein wenig verlegen, aber doch bestimmt resümiert sie: „Irgendwann ist es für die Kinder Zeit zu gehen. Wenn man dann das Gefühl hat, die Biografie ist gelungen, die Kinder gehen selbstbewusst und neugierig in die Schule, dann macht mich das immer noch, auch nach all den Jahren, einfach glücklich und zufrieden.“

Die Ökumenische Frühjahrsreise

wird in der letzten Mai-Woche stattfinden, voraussichtliches Ziel ist die Bodensee-Region. Genaueres im nächsten Gemeindebrief.

Kontakt:
Manfred Deffner
Tel. 60 61 31

Beginn jeweils 19 Uhr
Ende gegen. 20.30 Uhr
Gemeindehaus
Böblinger Str. 169

Samstag, 28. März
10–13 Uhr Gemeindesaal
St. Josef, Finkenstr. 37



Rückmeldung an
 Pfr. Peter H. Wolff
 Tel. 60 61 88
 peter.wolff@elkw.de

Samstag, 28. März
9–14 Uhr
Evang. Gesellschaft
Büchsenstr. 34-36

Theologie im Süden

An drei Abenden laden wir Sie im neuen Jahr ein zum theologischen Nachdenken und zum Austausch über grundsätzliche Inhalte des Glaubens. Die Besonderheit in diesem Winter: Die Abende werden von drei Pfarrern gestaltet, die alle seit ihrem Eintritt in den Ruhestand in unserer Gemeinde wohnen und sich auf unterschiedliche Weise aktiv am Gemeindeleben beteiligen. Im Mittelpunkt der Abende steht ein theologischer Ansatz, der den jeweiligen Referenten besonders bewegt. Eine gute Gelegenheit, in dieser „Theologie im Süden“-Reihe drei interessante Heslacher Persönlichkeiten und drei theologische Ansätze kennenzulernen!

Dienstag, 4. Februar – Hans Hilt

Unvereinbarkeit, Kontroverse oder Begegnung?
 Auf dem Weg zu einem Miteinander der drei abrahamitischen Religionen

Dienstag, 11. Februar – Rainer Müller

„Zu den Quellen!“ – Lesen der Bibel in ihren Ursprachen

Dienstag, 18. Februar – Heiner Schmid

„Gott dienen ist höchste Freiheit“ (Augustin)
 Vom Zuspruch und Anspruch des Evangeliums
 Ein kleiner theologisch-biographischer Abriss
 Siegfried Schwenzler

„Die Bibel spielt und singt“

Ökumenische Kinderbibelwerkstatt in St. Josef

Psalmen – das sind die wunderschönen Gebete und Lieder in der Bibel, die viele kennen und mit denen wir uns auch bei den letzten Kinderbibeltagen beschäftigt haben. In der Bibel gibt es aber noch viel mehr Lieder – und es wird immer wieder gespielt – mit der Pauke, auf der Harfe, mit Pauken und Trompeten ...

Wir machen uns auf die Suche nach Musik, nach Liedern in der Bibel und basteln uns dazu auch Instrumente – in unserer Kinderbibelwerkstatt am Samstag, 28. März, von 10-13 Uhr (mit „biblischem“ Mittagessen) im Gemeindesaal St. Josef. Und wir freuen uns über alle Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, die Lust haben, mit zu spielen, mit zu basteln.

Flyer liegen aus. Eine formlose Anmeldung erleichtert uns die Planung.

Wer hilft mit in der Wärmestube der Evangelischen Gesellschaft für Menschen mit und ohne Wohnung?

Wir sind wieder dran mit der Betreuung der Wärmestube. Wer kann für den 28. März einen Kuchen backen, beim Suppe kochen oder beim Betreuen vor Ort mithelfen? Rückmeldungen im Gemeindebüro, Tel. 640 66 01. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief gesucht!

Frauen und Männer übernehmen kleinere und größere Straßenbezirke und werfen Ihnen regelmäßig alle zwei Monate den Gemeindebrief in den Briefkasten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Zum Jahresende sind einige Austräger ausgeschieden und wir sind dringend darauf angewiesen, dass sich neue finden. Haben Sie Zeit und Lust, einen Bezirk zu übernehmen? Die Aufgabe ist zeitlich begrenzt und es ist vielleicht auch eine schöne Gelegenheit, in Ihre Kirchengemeinde noch mehr hineinzuwachsen ... Wir danken für alle Rückmeldungen.

Erlös Bazar

Am 29. November 2019 fand unser traditioneller Bazar statt. Nach Abzug der Unkosten blieb ein Überschuss von **6.217 Euro**.

Im Jahr 2018 waren es 6.639,98 Euro, 2017 waren es 6.448,92 Euro, 2016 lag der Gewinn bei 6.502,36 Euro. Wir freuen uns sehr über das wiederum gute Ergebnis.

Der Erlös des Bazars kommt drei Projekten zugute:

- Instandhaltung Treppenlift Kreuzkirche
- Neugestaltung Foyer Kreuzkirche
- unseren Kindergärten.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, bei allen Spendern und Gebern und nicht zuletzt bei allen Mitarbeitenden, die einen solchen Tag und ein solches Ergebnis erst möglich machen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Siegfried Schwenzler

Opfer und Spenden an Weihnachten

Auch in diesem Jahr war das Opfer bei allen Gottesdiensten an Weihnachten für „Brot für die Welt“ bestimmt. Das Ergebnis der Opfer und Spenden 2019 beträgt **4.737,41 Euro** (2018 – 4.341,91 Euro, 2017 – 4.164,44 Euro, 2016 – 3.934,48 Euro).

Zusätzlich konnte auch wieder die Vesperkirche unterstützt werden. Für diese wichtige Arbeit wurden weitere 1.784,27 Euro gespendet, sodass wir insgesamt 6.521,68 Euro an bedürftige Menschen weitergeleitet haben. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die etwas geben konnten!

Siegfried Schwenzler

Noch kurz notiert: Nachtschichtgottesdienste

Sonntag, 9. Februar | 19 Uhr | Leonhardskirche/Vesperkirche
Street and Art mit Fola Dada und ARTHELPS

Sonntag, 8. März | 19 Uhr | Andreaskirche Oberkürkheim
Sky and Scrape mit Star-Architekt Arno Lederer und Ernst Mantel, Liedermacher, Komödiant und Schwabe

Kontakt:
Gemeindebüro
Tel. 6 40 66 01



Genauerer im Programm
oder unter
nachtschicht-online.de



www.vesperkirche.de



Vesperkirche vom 19. Januar bis 7. März in der Leonhardskirche täglich von 9–16.30 Uhr.

Seit 26 Jahren ein „Zuhause auf Zeit“ – Grundanliegen der Vesperkirche ist, dass Menschen, die sich sonst nicht begegnen, an einem Tisch beieinandersitzen. Die Vesperkirche Stuttgart unterstützt nicht nur bedürftige Menschen, die kein Dach über dem Kopf, kein Geld auf dem Konto, kein Essen im Kühlschrank haben, sondern sie möchte sich an alle Bürgerinnen und Bürger wenden und sie einladen, mit den Gästen der Vesperkirche zu essen, ins Gespräch zu kommen und zu feiern.

Die Vesperkirche ist für Gemeindeglieder eine Möglichkeit, konkret zu zeigen, dass wir Christen auf der Seite derer stehen, die bedürftig sind.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, einen Kaffee zu trinken, an Mittagessen, Andacht oder den kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen und miteinander geschwisterlich ins Gespräch zu kommen.

Gabriele Ehrmann, DiakoniefarrerIn

Missionsopfer 2020 – unser Projekt

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich mit mehreren Projekten der „Weltmission“ beschäftigt. Eines davon ist von ihnen als besonders sinnvoll angesehen und dem Kirchengemeinderat zum Beschluss vorgeschlagen worden. Das Projekt „Bildung für arbeitende Kinder und Jugendliche in Guatemala“ der Kindernothilfe e.V. Duisburg ist daher in diesem Jahr das Weltmissionsprojekt unserer Kirchengemeinde. Wir bitten Sie, dieses Projekt durch Ihr Opfer in den jeweiligen Gottesdiensten mit zu unterstützen.

Bildung für arbeitende Kinder und Jugendliche in Guatemala

Der Schweiß tropft Ricardo in die Augen, während der Zwölfjährige in der Hitze Felsbrocken aus dem Steinbruch schleppt. Nur ein paar hundert Meter weiter, in einem anderen Steinbruch am Fuß des Vulkans Santa Maria, bearbeitet die achtjährige Magdalena Gesteinsbrocken – mit Spitzhacke und Hammer, aber ohne Mund- und Augenschutz. Juan wirft das Felsmaterial durch ein Sieb, um das feine Gesteinsmehl von den Geröllstücken zu trennen. Gesicht und Hände des Achtjährigen sind weiß verfarbt. Nicht sichtbar ist, wie sich der krank machende Steinstaub Tag für Tag auf Juans Lunge legt.

Kinderarbeit ist in Guatemala, wo 76 Prozent der Kinder im ländlichen Raum in Armut leben, verbreitet. Tausende Jungen und Mädchen zwischen fünf und 14 Jahren müssen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen schuften: in den zahllosen Kaffee- oder Zuckerrohrplantagen, in Bergwerken, Steinbrüchen, auf dem Bau.

Schulpflicht existiert in Guatemala bloß auf dem Papier: Nur etwas mehr als die Hälfte der Kinder schließt die Grundschule ab. Viele andere, wie Ricardo, der Junge aus dem Steinbruch, werden gar nicht erst eingeschult. Ihre Eltern haben selbst nie eine Schule besucht, die Bedeutung von Bildung ist ihnen nicht bewusst und die finanzielle Not so groß, dass ihre Kinder arbeiten müssen, um die Familie durchzubringen.



Eine Chance auf Bildung für Kinder wie Ricardo ist das Centro Euménico de Integración Pastoral. Hier können sie mithilfe von Nachmittagsunterricht ihren Schulabschluss machen und die weiterführende Schule besuchen. Vormittags und an Wochenenden bleibt Zeit, damit sie weiterarbeiten und Geld verdienen können. Ziel unseres Projektes ist es, Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Wie Ricardo hat auch Maria ihre ganze Kindheit gearbeitet, um ihre Familie zu unterstützen. Durch unser Projekt konnte die 18-Jährige die Schule abschließen und arbeitet heute in einer Großküche. Die Mutter von zwei Kindern verdient Geld, hat eine Krankenversicherung und Urlaubsanspruch. Marias Geschichte ist beispielhaft für die Chance, dem Teufelskreis der Armut und Kinderarbeit durch Bildung zu entkommen – herzlichen Dank, dass Sie uns bei dieser Arbeit unterstützen!

7 Wochen ohne – Motto 2020: Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebensorientierung zu finden. Millionen Menschen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 1. März, um 9.30 Uhr, in der Pauluskirche in Marburg statt. Das ZDF überträgt live.

Die Fastenaktion widmet sich mit ihrem Motto 2020 der ständigen Angst und Sorge, vor allem vor der Zukunft. „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ soll dazu ermutigen, Zukunftsängste und Misstrauen zu bezwingen und dabei helfen zu erkennen, wie viel Kraft, Mut und Glaube trotz aller Widrigkeiten in uns steckt. Die Aktion will zur Zuversicht aufrufen – in der Fastenaktion und darüber hinaus. Ein Fastenkalender, Fastenbriefe können bezogen werden unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>.

Die Evang. Thomaskirche in Kaltental lädt zu sechs „Fastentreffen“ als meditativ gestaltete Abende in der Passionszeit ein: Mittwoch, 26. Februar, Mittwoch, 4. März, Mittwoch, 11. März, Donnerstag, 19. März, Mittwoch, 25. März, und Mittwoch, 1. April, jeweils von 20 bis 21 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Saal in der Thomaskirche. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auf unseren Schriftentischen finden sich ...

- Die neuen Programme des **Evangelischen Bildungswerkes Hospitalhof** mit spannenden Veranstaltungen, Seminaren, Ausstellungen und Exkursionen, i.d.R. am Abend und am Wochenende, aber auch am Vor- und Nachmittag und in der Mittagspause. Schwerpunkte sind diesmal u.v.a. die Themen Klima, Demokratie stärken, Hegel, Hölderlin. Genaueres unter www.hospitalhof.de oder im Newsletter, der abonniert werden kann.

7
WOCHEN
OHNE



Meditative Abende in der Thomaskirche Kaltental Schwarzwaldstr. 7





• die Broschüren „**Studienreisen, Freizeiten und Urlaub ohne Kofferpacken für Seniorinnen und Senioren 2020**“, u.a. mit einer Studienreise nach Göltz/Beslau/Krakau, einer Frühlingssfreizeit in Südtirol, Frühherbstliche Erholung am Bodensee ... und Urlaub ohne Koffer als Begegnungsfreizeiten in Möhringen und Degerloch, auch für Menschen mit „kleinem“ und „großem“ Geldbeutel ...

• die Programme des **Einkehrhauses Stift Urach** mit einem vielfältigen Angebot von Einkehr- und Schweigetagen u.a. in der Urlaubszeit und an Feiertagen, spirituellem Wandern, Sing- und Tanztagen, Literaturtage ...

www.stifturach.de

• die Bildungsangebote der **Elisabeth Kübler-Ross-Akademie des HOSPIZES Stuttgart**, u.a. mit dem Fachtag „Über Grenzen blicken“ am 26.2. im Hospitalhof, www.elisabeth-kuebler-ross-akademie.de.

Vor allem auf der Homepage finden sich ...

• Hinweise z.B. auf den 29. Männertag „endlich LEBEN!“ mit spannenden Workshops des **Evang. Männer-Netzwerkes** am 28.3. im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum S-West und vieles mehr rund ums Thema „Mann“. <https://www.emnw-maenner.de>.

• und die Angebote der **Evang. Frauenarbeit Württemberg**, z.B. mit „Stillen Tagen“ auf dem Sonnenhof in Basel vom 26.–29.3., oder dem ökumenischen Frauenkreuzweg am 10.4. ... <https://www.frauen-efw.de>.



Mobile Jugendarbeit Süd:

Kleiner Garten im Stuttgarter Süden gesucht

Wir haben uns die Lebenswelt der Jugendlichen als Dreh- und Angelpunkt zur Aufgabe gemacht. Wir, das sind Lena Kübler, Madleen Kroener und Baykar Tavit.

Unsere Arbeit leisten wir mit viel Engagement und Herz, aus der Überzeugung heraus, dass der diakonisch-karitative Auftrag allumfassend gilt, ungeachtet der Konfession und der „Ungeliebtheit“ der jungen Menschen.

Dies setzen wir in diversen Arbeitsfeldern um, durch:

- Streetwork
- Einzelfallhilfe
- Gemeinwesenarbeit.
- Sozialarbeit an der Lerchenrainschule

Nachdem wir in diesem Jahr umziehen mussten, haben wir unseren geliebten Außenbereich verloren. In unseren neuen Räumlichkeiten arbeiten wir in sehr beengten Verhältnissen. Gerne würden wir unseren Jugendlichen, die häufig zuhause auf engstem Raum leben müssen, eine Möglichkeit bieten, sich in der Natur im Freien aufzuhalten. Es wäre toll einen Platz zu haben, an dem die Jugendlichen Grillen, aber auch einfache Gartenarbeiten verrichten oder Holz hacken können. Natürlich soll aber auch einfach ein Platz geschaffen werden, an dem sich die jungen Menschen wohl fühlen und sich frei entfalten können. Daher sind wir auf der Suche nach einem kleinen Grundstück, Garten oder Schrebergarten in Stuttgart-Süd. Wenn Sie etwas Passendes für uns haben, dann melden Sie sich bitte bei Baykar Tavit. Wir freuen uns über jedes Angebot von Ihnen.

Rückmeldung bitte an:
 Baykar Tavit
 Möhringer Str. 72
mja-sued@caritas-stuttgart.de
 Tel. 6 49 12 53
 Mobil: 0176 70171798

Musik auf dem Bechstein
Natalia Karpova am Flügel und
Shihyu Yu-Holz am Cello

entführen uns in 3 Jahrzehnte Musikgeschichte mit Werken von L.v. Beethoven, R. Schumann, A. Piazzola, u.a. Beide Frauen haben in der Vergangenheit bis heute bewiesen, dass sie zu renommierten und sehr gefragten Musikerinnen gehören.

Shihyu Yu-Holz, Preisträgerin etlicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, wohnt in Heselach und hat ein Kind im Bachwiesen Kindergarten. Bereits in ihrer Kindheit in Taiwan konnte sie schon Erfolge bei Wettbewerben feiern. Nach erfolgreichen Studien musizierte sie europaweit mit ihrem „Jade“ Streichquartett – und unterrichtet auch in Heselach - .

Natalia Karpova lernte schon in jungen Jahren in ihrer Geburtsstadt St. Petersburg ihre Liebe zum Klavier kennen und verfolgt sie bis jetzt mit großem Erfolg. Als mehrfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Musikerin in verschiedenen Musikschulen, Ensembles und Chören gehört sie ohne Frage zu den angesehenen Pianistinnen unserer Zeit.

Wir freuen uns auf das Konzert am 2. Februar!
 Und weisen Sie auf unser neues Eintritts-Management hin:
 Erwachsene 10,- Euro, Schüler/Studenten 5,- Euro, Bonuscardinhaber und Menschen mit Behinderungen 1,- Euro,
 Kinder bis 12 Jahre frei.

Internationales Orgelkonzert
Marie Zahrádková, Budweis/Tschechien

Der jungen internationalen Organistengeneration ist die interessante Musikerin Marie Zahrádková zuzurechnen. 1987 in Tschechien geboren führte ihr Weg nach dem Klavier- und Bachelor-Organstudium in Prag hierher nach Stuttgart. Studien an Cembalo und Orgel, in Literaturspiel und Improvisation führten sie bald in die Liga der international preisgekrönten Musikerinnen, und hatten CD-Aufnahmen (inzwischen nicht weniger als zehn!) sowie Konzerttätigkeit solistisch und mit verschiedensten Orchestern zur Folge. Zudem unterrichtet Marie Zahrádková Orgel und Improvisation in Budweis, der Universitätsstadt und größten Stadt Süd-Böhmens.

Sie präsentiert uns einen bunten musikalischen Strauß mit Werken tschechischer und deutscher Meister: Jan Jirásek, Petr Eben, Bedřich A. Wiedermann, sowie J. Brahms, M. Reger, F. Mendelssohn.

Eintritt: 12,-/6,- Euro
 Bonuscard 1,- Euro

Musik-Nachmittag in der Kreuzkirche

Traditionell gibt es in diesem Frühjahr wieder einen Musik-Nachmittag, bei dem die heranwachsenden Heselacher Musizierenden die Gelegenheit haben, für und mit einem Publikum zu musizieren.

Das „mit“ wird sicher diesmal im Vordergrund stehen.

Sonntag, 2. Februar
19 Uhr
Matthäuskirche



Natalia Karpova und Shihyu Yu-Holz

Sonntag, 16. Februar
19 Uhr
Matthäuskirche



Marie Zahrádková

Sonntag, 8. März
15–17 Uhr
Kreuzkirche



Denn das Motto des Nachmittags lautet „Volkstümliche Klänge, Lieder und Volksmusik“. Schauen wir gespannt der bunten Mischung entgegen, die die Schüler der in Heschl kooperierenden Musiklehrer mitbringen werden. Sicher gibt es manch Bekanntes zum Mitsummen und Mitsingen. Dazu ist es interessant zu hören, wie die Komponisten der neuen und alten Zeit zum Volkstümlichen standen und was sie musikalisch daraus gemacht haben.

Wie immer ist in der Pause Gelegenheit zum Austausch, und es gibt eine Stärkung für Ausführende und Zuhörende. Die Erfahrung hat gezeigt, dass solche Nachmittage viel Engagement brauchen und enorm hungrig machen.

Herzliche Einladung an Groß und Klein!

Gabriele Degenhardt

Sonntag, 15. März
19 Uhr
Matthäuskirche

Internationales Orgelkonzert

Anne-Gaëlle Chanon, Saint-Quentin/Frankreich

Die junge Organistin mit hochmusikalischer Ausdruckskraft verbinden wir mit bekannten Lehrern wie Jean Boyer (Lyon) und Lorenzo Ghielmi (Mailand). Auf vielen der schönsten Orgeln Europas hat sie konzertiert, ebenso in Japan und Costa Rica. Verschiedene Organistenstellen hatte sie inne, so in der Kathedrale von Lyon, in Sant' Alessandro in Mailand, in der Protestantischen Kirche des Marais in Paris.

Ihr pädagogisches Wirkungsfeld ist das Konservatorium für Musik und Theater in der historischen Stadt Saint-Quentin in Nordfrankreich. Dort zeichnet sie sich zudem durch eine umfassende kulturvermittelnde städtische Arbeit aus, indem sie in großem Umfang Kinder und Jugendliche an die Besonderheiten der Orgelmusik heranzuführt.

Aus ihrem großen Repertoire der Orgelmusik von 1320 bis heute präsentiert sie uns drei französische Stilepochen: den Orgelbarock mit Nicolas de Grigny, die Moderne des 20. Jahrhunderts mit Jehan Alain, die Spätromantik mit Louis Vierne.

Eintritt: 12,-/6,- Euro

Bonuscard 1,- Euro



Anne-Gaëlle

2. Februar

• mit **Yoshiko Kondo-Fenner, Violine, und Gabriele Degenhardt**, Orgel, am 2. Februar um 10 Uhr in der Kreuzkirche

23. Februar

• mit **Posaunenchor**, unter der Leitung von Barbara Geiß, im Rahmen der Familienkirche am 23. Februar um 10 Uhr in der Kreuzkirche

1. März

• mit dem **(Projekt)-One-World-Chor**, unter der Leitung von Arnd Pohlmann, im Rahmen des Distrikt-Abendgottesdienstes mit Asylpfarrer Joachim Schlecht am 1. März um 19 Uhr in der Matthäuskirche. Alle Interessierte sind zum Mitsingen eingeladen. Probestermine siehe Seite 5.

29. März

• mit der **Gitarrengruppe**, unter der Leitung von Hans Hilt, im Rahmen der Familienkirche am 29. März um 10 Uhr in der Kreuzkirche

Gedanken zum Chorjubiläum

40 Jahre – so lange ist es inzwischen her, dass die Kreuzkirche grundlegend renoviert wurde. Pfarrer Sattler hatte damals in der Kreuzgemeinde die Federführung. Und sein Ökumenisches Denken, sowie auch das von Pfarrer Anton Bauer, führte zu den Begegnungen mit der katholischen Gemeinde in St. Josef. Anlass war damals 1980/81 die Renovierung der Kreuzkirche. Die evangelische Gemeinde war ohne Räume und oft in St. Josef zu Gast. Daraus erwuchs eine erste Zusammenarbeit der Chöre Weihnachten 1980 – die so gut klappte, dass weiterhin gemeinsam musiziert wurde. Im Jahr 2000 tat man den letzten konsequenten Schritt: Die beiden Chöre der unterschiedlichen Konfessionen vereinigten sich zur „Ökumenischen Chorgemeinschaft Heselach“.

Bereits damals zählte der Chor 45 Mitglieder, er wuchs noch weiter und verjüngte sich. Nach wie vor erfreut er sich der Beliebtheit und des Zuspruchs. Choräle und geistliche Lieder werden geübt, dazu stehen Motetten und das Einstudieren größerer Werke auf dem Plan.

Wir weisen heute schon hin auf unsere besondere Jubiläumsaufführung hin, die **Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach** gemeinsam mit dem Motettenchor Stuttgart. Diese doppelchörige 3-stündige Passion ist das umfassendste Werk, das Bach hinterlassen hat. So haben die beiden Chöre beschlossen, das gemeinsam zu meistern. Wir laden Sie heute schon dazu ein.

Gabriele Degenhardt

Musik zum Mitmachen

Musikalische Leitung: KMD Gabriele Degenhardt

Spatzenchor I	Di 15.20–15.50 Uhr 4–6 Jahre
Spatzenchor II	Di 16.00–16.30 Uhr 4–6 Jahre
Kinderchor I (1. + 2. Klasse)	Mi 15.45–16.30 Uhr 6–8 Jahre
Kinderchor II (3. + 4. Klasse)	Mi 16.45–17.30 Uhr 9–10 Jahre
Jugendchor	Mi 17.45–18.45 Uhr 11–15 Jahre

Dienstag | 18.15–19.15 Uhr | 14-täglich, Böblinger Str. 169

Donnerstag | 20 Uhr, im Wechsel im Saal der Kreuzkirche und im Saal von St. Josef, Finkenstr. 39
Leitung: KMD Gabriele Degenhardt und David Schmid

Freitag | 20 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Mittwoch | 19.15–20.45 Uhr | Turm der Kreuzkirche
Kontakt: Barbara Geiß, Tel. 0177-347 08 04
E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heselach.de

Mittwoch | 18.45–19.15 Uhr | Turm der Kreuzkirche
Einstieg ist nach Rücksprache mit Barbara Geiß jederzeit möglich. Kontakt: Barbara Geiß, Tel. 0177-347 08 04
Grigori Puschanski: Tel. 01 72/9 04 51 98



**Karfreitag, 10. April
17 Uhr
Matthäuskirche**

Eintritt: 10,- bis 25,- Euro
Bonuscard 1,- Euro

Kinderchöre

Flötenkreis

Ökumenischer Chor

Kammerchor

Posaunenchor

Jungbläsergruppe

**Bibel lernen nach
Friedrich Weinreb****Theologie und Glaube**

Freitag, 21. Februar und 20. März | 19 Uhr
Böblinger Str. 169

„Die Buchstaben des Lebens“ – Das hebräische Aleph Beth Gimmel Daleth ... in seiner Vielschichtigkeit ergründen ...
Referentinnen: Irene Schert und Annette Rieso-Carlson

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
I.d.R. 14-täglich an verschiedenen Orten
Kontakt: Claudia Mangold, Tel. 0176-61 71 71 51
Mail: claudi.mangold@gmx.de und
Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31

**Gemeinsames
Mittagessen**

Nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Saal der Kreuzkirche:
22. März und 26. April
Kosten: 5 Euro, Bonuscardinhaber 3 Euro

Gymnastik für Frauen

montags, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr und 20–21 Uhr
mittwochs, 9–10 Uhr, Saal St. Josef, Finkenstr. 39
(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)

**Gymnastik für
Menschen ab 65**

dienstags, 9.20–10.20 Uhr
Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal
Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60

Gemeindewanderung

Donnerstag, 6. Februar und 5. März
Treffpunkt Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr
Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

**Offene Nachmittage für
Senioren und Interessierte**

Saal der Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15

Mittwoch, 12. Februar | 14.30 Uhr
„Dein ist mein ganzes Herz“ – Fritz Löhner Beda
(24.6.1883, Wildenschwert – 4.12.1942, Auschwitz):
Erinnerungen an einen vergessenen Textdichter unvergess-
licher Lieder, mit Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster.
Besinnung Pfarrerin Katrin Büttner

Mittwoch, 11. März | 14.30 Uhr | mit Geburtstagsfeier
„Die Jahreslosung – mein wichtigster Satz in der Bibel“
mit Hans Hilt, Pfarrer i.R., Besinnung Pfarrer Peter H. Wolff

Strick- und Basteltreff

Dienstag, 18. Februar und 17. März | 14.30 Uhr
Böblinger Str. 169
Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Besuchsdienst

Leitung: Pfarrerin Katrin
Büttner, Tel. 60 32 69

Dienstag, 24. März | 17.30 Uhr | Böblinger Str. 169
Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde
zum Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum
Austausch. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich
willkommen!



donnerstags | 15–17 Uhr | Gemeindehaus Böblinger Str.
169 | Spielgruppe für 2-4-Jährige: Es gibt viel Raum zum
Spielen und Basteln und wir freuen uns über weitere Kin-
der in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Bei schönem
Wetter sind wir auch gerne draußen unterwegs.
Kontakt: birgit.dahmen@hotmail.de oder
miriam.y.probst@gmail.com

Mittwoch, 19. Februar | 18.30 Uhr | St. Josef, Finkenstr. 36
Simbabwe – Steh auf und geh! – Ökumenischer Vorbereitungsabend für den Weltgebetstag

Freitag, 6. März | 18.30 Uhr | St. Josefkirche, Finkenstr. 36
Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Beisammensein

Mittwoch, 11. März | 19 Uhr | Hospitalhof, Büchsenstr. 33
Machen Handys und WLAN krank? – Gesundheitliche Auswirkungen von Mobilfunk und der 5G-Technologie

Dienstag, 11. Februar | 19 Uhr | Böblinger Str. 169
Theologie im Süden: „Zu den Quellen!“ – Lesen der Bibel in den Ursprachen mit Pfarrer i.R. Rainer Müller

Dienstag, 10. März | 19 Uhr | Böblinger Str. 169
Erzelnern Israels, Teil 2: Jakob und seine Geschichte mit Pfarrer Peter H. Wolff

Gremium

Mittwoch, 19. Februar und 18. März | 19 Uhr
Gemeindehaus, Böblinger Str. 169

Über die eigenen Kirchtürme ...

wöchentlich, dienstags 17.30–19 Uhr | Stgter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West:
Toralerkreis

Samstag 8. Februar | „Haus Abraham bittet zu Tisch“
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Kochen ab 17 Uhr
und zu Festessen, Begegnung und Gespräch um 19 Uhr!

Sonntag, 9. Februar | 18 Uhr | Stuttgarter Lehrhaus
Buchpräsentation „Jüdische Wirtschafts- und Sozialethik
im Zeichen der Globalisierung“ mit den Autoren Abraham de
Wolf und Karl-Hermann Blickle

Donnerstag, 13. Februar | 19.30 Uhr | Haus Abraham
Religion und Demokratie: (Un-) passend?
Referent: Dr. Ismail Hakki Yavuzcan

**Dienstag, 3. März, 14–18 Uhr und Donnerstag, 14. Mai
14.30–18.30 Uhr, Stuttgarter Lehrhaus:** Studiennachmit-
tage zum Buch: Gabriel Strenger – Die Kunst des Betens
– Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch.

**Sonntag, 5. April | 13.30–18 Uhr | Stuttgarter Lehrhaus
und GfD:** Studententag zum neuen Jahresthema „Interreligi-
öser Dialog im Lichte Isaaks und Ismaels – Spirituell-theo-
logische, historisch-politische und ethische Dimensionen
des jüdisch-muslimischen Gesprächs“ mit Impulsvorträgen
von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tü (angefragt), Hasan
Dagdelen, Gabriel Strenger und Johanan Flusser, Jerusalem

**Dienstag, 31. März | 19–21 Uhr | Wangener Begegnungs-
stätte, Ulmer Straße 347 (U-Bahn Hst. Wangener Marktplatz)**
„Zur Rolle der Religionen in der Quartiersentwicklung“, im
Rahmen der Reihe „Gemeinsam älter werden – Christen
und Muslime begegnen sich“.

Kreis Frauen in der Mitte des Lebens

Kontakt:
Gerlinde König-Saxena
Tel. 6 40 66 01

Familienkreis

Kontakt: Ursula Reich
Tel. 6 77 18 67

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Gespräch zwischen Juden und Christen

Haus Abraham
www.haus-abraham.de
Stuttgarter Lehrhaus
www.stuttgarter-lehrhaus.de
**im Paul-Gerhardt Gemein-
dezentrum**
Rosenbergstr. 192
S-West



**Christlich-islamische
Begegnung und Zusam-
menarbeit**
www.cibz.de



Evang. Jugendwerk Heslach
 Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr im „Teestüble“
 Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
 Vorstand: Christian Müller, Lea Würz, Max Zimmermann, Jana Lenz

Jugendreferentin: Nicole Haag
 nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart
 www.ejus-online.de / www.ejus-sued.de

Auf der ejus-Homepage finden sich viele weitere interessante Angebote in und um Stuttgart.

Mittwochs nach dem Konfirmanden-Unterricht

ejh-Forum

Forum in der ejus 14. März

21. – 26. Februar



14. Februar

14. – 17. April



21. – 24. Mai



Von uns – für euch!

Das Freizeitprogramm des ejh für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Freunde. Komm zu uns ins ejh ins „Teestüble“ zum Schwätzen, Snacken, Spielen ...

12. Februar und 25. März im Teestüble

Aus den Jugendwerken werden Vertreter*innen gewählt. Austausch wird stattfinden, Informationen werden weitergegeben und ein schönes Miteinander soll erlebt werden.

Trainee Basisseminar

Mit den Trainees aus Stuttgart Süd geht es für sechs Tage ins Freizeitheim „Vorm Eichholz“ nach Owen/Teck. Die Tage sind gefüllt mit Inhalten wie gruppenpädagogische und spielpädagogische Einheiten, die in praktischen Übungen für die Teilnehmenden erfahrbar werden. Auch das Thema Recht darf hier nicht fehlen und noch viele weitere Themen, die für die Mitarbeit im Jugendwerk von Bedeutung sind. Neben all der Theorie bleibt auch Zeit für Spiel, Spaß und Aktion Außerdem können auch Jugendliche, die nicht am Trainee-Programm teilnehmen mit aufs Seminar fahren. Anmeldeunterlagen und weitere Infos gibt's bei Nicole Haag.

Konfi Kochduell

Konfis treten gegen Mitarbeitende des ejh an.

KiWiH

Die Kinderwoche für 6–12-Jährige findet in den Osterferien vom 14.–17.4. statt. Gemeinsam möchten wir vier spannende und spaßige Tage zum Thema „Unterwasserwelt“ erleben. Flyer liegen im Gemeindebüro aus.

Pfingstcamp

Am langen Himmelfahrt-Wochenende bietet das Evang. Jugendwerk Thomasgemeinde eine Freizeit in Owen/Teck für alle 8–15-Jährige des Distrikts Süd an.

Waldheim Sonnenwinkel

Für Kinder von 6 bis 14 Jahren findet auch in diesem Jahr wieder unser Waldheim Sonnenwinkel statt. Kinder- und Mitarbeitenden-Anmeldungen sind voraussichtlich ab März unter www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.de möglich. Weitere Infos online oder direkt bei bei Nicole Haag.

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr „Teestüble“ der Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15
 Jugendreferentin: Nicole Haag, Telefon 0179-4 20 63 79
 E-Mail: nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

NEU! Möhringer Straße 72
 Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
 E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Monika Hülle
 Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Lerchenrain-Kindergarten, Karin Derer
 Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
 Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Agata Strzyzewski
 Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
 Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
 Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de
 Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
 Tübinger Str. 84, Telefon 55 03 85-360, Telefax 55 03 85-361
 d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
 Evang. Kirchenpflege Stuttgart
 IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
 BIC GENODEF1EK1
 Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
 Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
 Sitzwache des Hospiz Stuttgart
 Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt
 Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkurbeantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
 Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
 Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: April/Mai 2020
 Redaktionsschluss: 14. Februar 2020
 Abholung der Gemeindebriefe:
 Di, 24.3., 15–17 und Mi, 25.3., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach
 K. Büttner, G. König-Saxena
 A. Schwesig, G. Degenhardt u.v.a.
 milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
 Jugendwerk Heselach**
www.ejus-sued.de

**Gesellschaft für
 Mobile Jugendarbeit
 Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Waldheim Sonnenwinkel

Gemeindegarten Sonnenberg

Diakoniestation/Nachbarschaftshilfe Mitte-Süd

**Krankenpflege-
 Förderverein**

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen

**KOMPASS
 Diakonische
 Beratungsstelle**
 Hospitalstraße 15
 Stadtmitte

Herausgeber
 Redaktion
 Textbeiträge
 Gestaltung/Druck

1. Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
2. Pfarramt Matthäuskirche	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Christopher Zeyher, Markusplatz 1 Telefon 50 49 81 79 E-Mail: c.zeyher@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde	BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21 BIC SOLADEST600 Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr Birgit Schröder Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi und Do 10–12 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Do – Fr, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Maria Roth, Hohentwielstr. 39, Telefon 8 88 55 98 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de

Kontaktzeit: mittwochs 17.30–19 Uhr „Teestüble“ der Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15
 Jugendreferentin: Nicole Haag, Telefon 0179-4 20 63 79
 E-Mail: nicole.haag@ejus-online.de
 Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
 Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

NEU! Möhringer Straße 72
 Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
 E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Monika Hülle
 Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Lerchenrain-Kindergarten, Karin Derer
 Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
 Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Agata Strzyzewski
 Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
 Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
 Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de
 Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
 Tübinger Str. 84, Telefon 55 03 85-360, Telefax 55 03 85-361
 d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
 Evang. Kirchenpflege Stuttgart
 IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
 BIC GENODEF1EK1
 Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
 Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
 Sitzwache des Hospiz Stuttgart
 Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt
 Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkurbeantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
 Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
 Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: April/Mai 2020
 Redaktionsschluss: 14. Februar 2020
 Abholung der Gemeindebriefe:
 Di, 24.3., 15–17 und Mi, 25.3., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach
 K. Büttner, G. König-Saxena
 A. Schwesig, G. Degenhardt u.v.a.
 milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
 Jugendwerk Heselach**
www.ejus-sued.de

**Gesellschaft für
 Mobile Jugendarbeit
 Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Waldheim Sonnenwinkel

Gemeindegarten Sonnenberg

Diakoniestation/Nachbarschaftshilfe Mitte-Süd

**Krankenpflege-
 Förderverein**

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen

**KOMPASS
 Diakonische
 Beratungsstelle**
 Hospitalstraße 15
 Stadtmitte

Herausgeber
 Redaktion
 Textbeiträge
 Gestaltung/Druck

1. Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
2. Pfarramt Matthäuskirche	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Christopher Zeyher, Markusplatz 1 Telefon 50 49 81 79 E-Mail: c.zeyher@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Bankverbindung der Kirchengemeinde	BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21 BIC SOLADEST600 Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena Telefon 6 40 66 01 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr Birgit Schröder Telefon 60 97 94 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi und Do 10–12 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Do – Fr, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Maria Roth, Hohentwielstr. 39, Telefon 8 88 55 98 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de